



## Blue Wonder Jazzband Dresden

Prof. Klaus-Georg Eulitz  
Thomas-Mann-Straße 15  
D-01445 Radebeul  
Tel. +49 351 8307879  
email:  
blue.wonder.jazzband@t-online.de

*Manfred Böhlig (tp)*  
*Gert Müller (tb/arr)*  
*Frank Geipel (ss/as/ts/voc)*  
*Lutz Rethberg (p)*  
*Klaus Georg Eulitz (bj/voc/ld)*  
*Dietmar Bazant (tu)*  
*Lutz Käubler (dr/ wb/voc)*

Die *Blue Wonder Jazzband* aus Dresden gibt es seit 1975. Das ist für manche Bands nicht viel. Aber sie ist die einzige Band, die diese gesamte Zeit immer in gleicher Besetzung spielte. Das ist sensationell und spricht für das beispiellose Zusammengehörigkeitsgefühl der Bandmitglieder. 1979, vier Jahre nach ihrer Gründung, erlebte die Band ihren ausschlaggebenden und zugleich richtungsweisenden Erfolg durchbruch, als sie erstmals am Internationalen Dixieland Festival in ihrer Heimatstadt Dresden teilnahm und am Ende ihres Auftritts im dortigen Kulturpalast frenetisch gefeiert wurde. Sehr bald fühlte sich die Band vom traditionellen Jazz der 20er und 30er Jahre angezogen. Besonders die Orchestermusik von Bix Beiderbecke, Paul Whiteman und Duke Ellington hatte es ihr angetan, aber auch die Combo-Musik von Jelly Roll Morton, Joe 'King' Oliver und Louis 'Satchmo' Armstrong zog die noch junge Formation in ihren Bann. Die *Blue Wonder Jazzband*, die bis heute eine Amateurband geblieben ist, besticht vor allem durch ihr geradliniges Ensemble-spiel, ihre bemerkenswerten Einzelleistungen und nicht zuletzt durch den dreistimmigen Satzgesang nach dem Vorbild der legendären "Rhythm Boys". Die Band war und ist viel unterwegs – im Inland wie im Ausland. In den ersten fünfzehn Jahren bereiste die Blue Wonder Jazzband Festivals und Veranstaltungen in der damaligen CSSR, der Sowjetunion, in Ungarn und Polen. Seit 1990 hat sie an zahlreichen Festivals und Jazzreihen in Deutschland teilgenommen, gastierte auch viel im Ausland (z. B. Österreich, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Schweiz, Schweden und Indien). Die Band hat neun eigene CD's produziert. Im Jahr ihres 40.sten Jubiläums hat sie eine Doppel-CD „Rückblick“ mit den besten Aufnahmen ihrer medialen Präsenz zusammengestellt und konnte mit ihrer Mitwirkung im Konzert in der Dresdner Semperoper einen ihrer größten Höhepunkte erleben.